

Pommersfelden, 31. Januar 1946

XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX

Herrn

Bürgermeister Statt

Pommersfelden

Von meiner Dienstreise zurück höre ich zu meiner Freude, daß das Vertrauen der Mehrheit Ihnen wiederum die Bürgermeisterwürde übertragen hat. Ich beglückwünsche Sie dazu namens des Reichsinstituts und hoffe, daß die vor Ihnen liegende Amtszeit der von Ihnen geführten Gemeinde Glück und Segen bringen wird. An Ihrem Bemühen dazu wird es, dessen sind wir sicher, nicht fehlen.

Mit der Bitte um Ihr ferneres Verständnis auch für das Wohl und Wehe des Instituts

Ihr

